

Nachhaltigkeit

Kreativität

Digitalisierung

Gesundheit

MERCUR '24

Innovationspreis der WK Wien

Die 12 Top-Einreichungen

PROJEKTBEWERTUNG UND JURY

Die Auswahl der besten Projekte und der Kategorie Sieger entsteht in einem zweistufigen Verfahren.

Die Bewertung der eingereichten Projekte erfolgt durch das renommierte und unabhängige Industriewissenschaftliche Institut (IWI). Der Prozess unterliegt strengster Vertraulichkeit auf Basis eines wissenschaftlich fundierten Bewertungssystems.

Auf Basis dieser Ergebnisse entscheidet eine mehrköpfige Jury über die Reihung der besten Projekte. Die Jury setzt sich aus fachlichen Expert/innen der Wirtschaftskammer Wien (WKW) und je einer Vertreterin der Austria Wirtschaftsservice (aws) und der Wirtschaftsagentur Wien (WAW) zusammen. Die Jurierung ist nicht öffentlich.

DAS INDUSTRIEWISSENSCHAFTLICHE INSTITUT (IWI)

Das Industriewissenschaftliche Institut (IWI) setzt einen markanten industrieökonomischen Forschungsschwerpunkt in Österreichs Institutlandschaft. Seit 1986 steht das Institut für die qualitativ anspruchsvolle Verschränkung zwischen Theorie und Praxis. Das intensive Zusammenspiel unterschiedlicher Forschungsbereiche dient dazu, Produktionsstrukturen systemorientiert zu analysieren und darauf aufbauend zukunftsweisende wirtschaftspolitische Konzepte zu entwickeln.

Besondere Schwerpunkte finden sich in der Analyse langfristiger makroökonomischer

Entwicklungstendenzen, in der Untersuchung industrieller Netzwerke (Clusteranalysen) und bei Evaluationsverfahren.

Das auf diesem Gebiet erworbene Know-how bringen Mitarbeiter des IWI in Expertenarbeitsgruppen ebenso ein, wie in Jurys von innovationspolitischen Förderprogrammen.

Das IWI wird von namhaften Hochschulforschern, Interessensvertretungen und Unternehmen getragen.



Es wird angestrebt, die Veranstaltung nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für Green Events auszurichten.





MERCUR '24
Die Siegerprojekte



SNORRE

studiolo OG

W <https://snorre.cc/>

Ansprechperson: Thomas Maurer

E office@studiolo.at

KREATIVITÄT



KATEGORIE
SIEGER

snorre: Vom Sperrmüll zum Designobjekt – Upcycling Möbel als kreative Vorreiter der Kreislaufwirtschaft

Das Projekt „snorre: Vom Sperrmüll zum Designobjekt“ entstand aus der Herausforderung, der wachsenden Wegwerfkultur und der Massenproduktion in der Möbelindustrie etwas Nachhaltiges und Sinnvolles entgegenzusetzen. Die Idee von „snorre“ liegt in der Wiederverwertung von ausrangierten Lattenrosten aus der Wiener Abfallwirtschaft (MA48), die in neue, hochwertige Möbelstücke transformiert werden. Die Studiolo OG möchte mit traditionellen Produktionsweisen brechen und neue Maßstäbe in puncto Umweltbewusstsein und sozialer Verantwortung in der Designindustrie setzen.

Wesentliche Besonderheiten des Projekts sind die lokale Abfallvermeidung durch den Einsatz von Bettlatten, die einen wertvollen Rohstoff darstellen.

Die kurzen, lokalen Lieferketten und CO₂-neutrale Auslieferung über den online-Shop sowie die lokale und soziale Produktion. In Zusammenarbeit mit sozioökonomischen Betrieben der Volkshilfe & Caritas bekommen Jugendliche und Langzeitarbeitslose die Möglichkeit, ein Beschäftigungsverhältnis finden. Besonders Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren, die bislang den Schritt in eine Ausbildung oder auf den Arbeitsmarkt nicht geschafft haben, können mit einer ersten Anstellung Fuß fassen. Es wird dadurch das Erlangen von positiven Zugängen zum Thema Ausbildung und Arbeit unterstützt.

„snorre“ richtet sich an design- und umweltbewusste Kunden, die Wert auf Einzigartigkeit, Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung legen.

GESUNDHEIT



Novasign GmbH

W <https://novasign.at/>

Ansprechperson: Mark Duerkop

E mark.duerkop@novasign.at

Beschleunigung der Bioprozessentwicklung

Novasign, ein Spin-off der BOKU Wien, ist spezialisiert sich auf die Optimierung von biotechnologischen Herstellungsprozessen, die aufgrund der Komplexität biologischer Systeme und strenger regulatorischer Anforderungen sehr fordernd und aufwändig sind. Hinzu kommt der Druck effizient und kosteneffektiv zu produzieren, um fortschrittliche Therapien zeitnah auf den Markt zu bringen und zugleich die Produktionskosten für Patienten und Krankenkassen zu minimieren.

Novasign bietet KI-gestützte Lösungen für die Reduktion von Entwicklungszeiten und effizientere Herstellung neuer Medikamente. Bis zu 70% Einsparung von Versuchen können im Rahmen einer modernen Prozessentwicklungen dadurch erzielt werden.

Weltweit existiert für der Herstellung von Biopharmaka noch kein einziger sich selbst steuernder Bioprozess, der bei der Food and Drug Association (FDA) eingereicht wurde. Die Modellstruktur und der Versuchsaufbau von Novasign hat das Potenzial, dies für Kunden in Zukunft zu ermöglichen.

Die Lösungen der Novasign werden bereits bei großen Pharmafirmen, Kunden in Precision Fermentation sowohl zur biotechnologischen Herstellung von Kosmetika verwendet. Das 2019 gegründete Unternehmen wächst mit über 150% pro Jahr aus dem eigenen Umsatz und hat bereits 12 Mitarbeiter.



LIVIN
farms

Livin Farms AgriFood GmbH

W <https://www.livinfarms.com/>

Ansprechperson: Katharina Unger

E contact@livinfarms.com

Zero Waste Protein Factory, Umwandlung von organischen Nebenprodukten in Proteine und Fette

Das Wiener Startup Livin Farms AgriFood GmbH rund um Gründerin Katharina Unger hat ein industrielles, patentiertes Verfahren für die Zucht von Insekten entwickelt, um Alternativen für eine nachhaltige Eiweißversorgung zu ermöglichen. Derzeit gibt es am Markt nur Anbieter von separaten Prozesstechnologien, aber keine Gesamtlösung im industriellen Maßstab. Livin Farms bietet durch die Verbindung von biologischen und technologischen Prozessen die erste „Zero Waste“ Insektenfabrik, um organische Reststoffe für die profitable Erzeugung von Futtermitteln, organische Dünger und Rohstoffe für pharmazeutische Erzeugnisse einzusetzen.

Für die Aufzucht und Mast der Schwarzen Soldatenfliegenlarve (BSFL) werden Reststoffe vor Ort aus Lebensmittel- und Futtermittelfabriken verwendet.

Die industrielle Zucht von Insekten ist eine innovative und neuartige Technologie, um Proteine aus organischen Reststoffen zu gewinnen und in den Lebens- und Futtermittelkreislauf zurückzuführen.

Die Pilotanlage wurde in Wien Simmering gebaut und weiterentwickelt. Die erste Anlage für einen Kunden wird derzeit in Spanien errichtet und weitere Anlagen sind in Europa bereits in fortgeschrittenen Planungsphasen.

Wie die Pilotanlage und die Produktion in Wien Simmering zeigen, sind auch Standorte im urbanen Umfeld geeignet und haben das Potenzial neue Arbeitskräfte zu schaffen.

DIGITALISIERUNG



Holloid GmbH

W <https://www.holloid.com>

Ansprechperson: Marcus Lebesmühlbacher

E marcus.lebesmuehlbacher@holloid.com

Holloid

Die Bedeutung mikrobiologischer Prozesse in der Industrie nimmt durch aufstrebende Wirtschaftszweige wie synthetische Biologie, alternative Proteinquellen und grüne Chemie rasant zu. Holloid bietet diesen Industriezweigen eine neue Schlüsseltechnologie zur Bioprozesskontrolle.

Die Holloid GmbH ist ein Spin-off der Universität für Bodenkultur und hat mit der patentierten Innovation eine Echtzeit-3D-Bildgebung und -Messungen von Bakterien, Algen, Hefen, Mikroplastik und anderen Partikeln entwickelt. Sie löst damit klassische Analyseverfahren, wie optische Mikroskopie, PCR-Analysen oder mikrobiologische Methoden ab. Damit können in Produktionsprozessen der Pharma-, Lebensmittel- und chemischen Industrie, sowie in der Umweltüberwachung

das Vorhandensein, die Art und der Zustand von Mikroorganismen und Mikropartikeln überprüft werden.

Die proprietäre holographische online-Mikroskopie-Lösung kann vollständig automatisiert werden, sodass in nahezu jeder Umgebung eine mikroskopische Überwachung rund um die Uhr wirtschaftlich machbar ist. Dies bedeutet eine Revolution in der Prozesskontrolle und Produktsicherheit. Das Software-as-a-Service spart Ressourcen und realisiert nachhaltige Produktionsmethoden.

Basierend auf über 10 Jahren Forschung am Department für Nanobiotechnologie der BOKU wurden die Erfindungen durch mehrere Patente abgesichert und nun zur Marktreife entwickelt.

The background features several overlapping geometric shapes. A large teal triangle points downwards from the top left. A grey triangle points upwards from the bottom left. A smaller teal triangle is positioned to the right of the large teal triangle. A grey triangle points downwards from the top right. A teal triangle points upwards from the bottom right. The word 'KREATIVITÄT' is written in a bold, teal, sans-serif font, slanted upwards from left to right, centered between the large teal and grey triangles.

KREATIVITÄT

MERCUR '24



Marvan & Marvan Produktentwicklungs- und Vertriebs GmbH

W <https://www.magicbad.com/>
Ansprechperson: Christoph Marvan
E christoph@magicbad.info

KREATIVITÄT



Marvan TT – temporary tub – die weltweit erste Pop-up-Badewanne

Die Entwicklung der Marvan TT (Temporary Tub) beruht auf zahlreichen Kundenwünschen: Oftmals wird im Rahmen der altersgerechten Umgestaltung des Badezimmers die Wanne durch eine barrierefreie Dusche ersetzt. Und genau das wird hinterher oft bereut.

Die Innovation der Marvan & Marvan Produktentwicklungs- und Vertriebs GmbH löst dieses Problem. Denn sie ist Dusche und Wanne in einem. Durch Betätigung einer Fernbedienung fahren die in der Duschtasse versenkten Wannenringe nach oben und formieren sich zu einer Badewanne. Körperlich eingeschränkte Personen bzw. Personen, die auf Rollstühle angewiesen sind, können durch diese Innovation ein Vollbad genießen. Die barrierefreie Wanne lässt sich mit Wannenlift,

Haltegriffen etc. ausstatten. Sie kann damit auch eine große Erleichterung für Pflegepersonen sein.

Besonders herausfordernd war die technische Umsetzung des Zusammenspiels der Materialien Acryl und Metall. Es wurde ein langlebiges, nachhaltiges Produkt geschaffen, alle Teile lassen sich separat austauschen. Auch ein individuelles Branding ist möglich und spricht damit auch Unternehmen als Kunden an.

Bereits 2006 konnte das Sanitärunternehmen Marvan mit der Erfindung der Magic Bad® Wannentür, die sich nachträglich in bestehende Wannen einbauen lässt, Markterfolge feiern und ist damit bis heute weit über Österreich hinaus erfolgreich.

KREATIVITÄT



FERRARI ZÖCHLING

Wurscher-Zöchling Romana

W <https://www.ferrarizoechling.com/>
Ansperehperson: Romana Zöchling
E hello@ferrarizoechling.com

FERRARI ZÖCHLING: Mode anders denken

Ein charakteristisches Merkmal des Modelabels FERRARI ZÖCHLING ist die Erzählung von Geschichten durch einzigartige Prints und Designs, die Romana Zöchling durch ihre Kleidung vermittelt. Die emotionale Verbindung zwischen Trägerin und Kleidungsstück verleiht den Kreationen eine besondere Tiefe und Authentizität, die über den reinen ästhetischen Aspekt hinausgeht. Das Label geht mit seinem Design über die traditionelle Modewelt hinaus und integriert wissenschaftliche Themen, um ein Bewusstsein für wichtige gesellschaftliche Fragen zu schaffen.

Ziel ist es, einen ganzheitlichen Modellansatz zu schaffen, der Kreativität, Nachhaltigkeit und gesellschaftliches Engagement

vereint. Das eingereichte Projekt bietet eine innovative Herangehensweise an Modedesign, die über ästhetische Aspekte hinausgeht und ein neues Modeerlebnis schafft. Es fördert bewussten Konsum, Wertschätzung von Handwerkskunst, regionale Produktion und inklusive Mode.

Im Rahmen des Projekts „Mode anders denken“ hat FERRARI ZÖCHLING erfolgreich mit verschiedenen Partnern zusammengearbeitet. Dazu gehört unter anderem MOB - Mode ohne Barrieren, für ein inklusives Modelabel. Ebenso wurde mit der St. Anna Kinderkrebsforschung im Rahmen des Art 4 Science Projekts kooperiert. Zudem gab es kreative Kollaborationen mit Künstlerinnen aus der Wiener Kunstszene.

GESUNDHEIT

MERCUR '24



AVVie GmbH

W <https://angelvalve.com>

Ansprechperson: Werner Mohl; Ekin Yalcinkaya

E wmohl@angelvalve.com; eyalcinkaya@angelvalve.com

GESUNDHEIT



AVVie a step ahead in transcatheter mitral repair: The Mitral Butterfly concept

Eine undichte Mitralklappe des Herzens führt ohne Therapie zu einer schwer behandelbaren Herzinsuffizienz. Eine dauerhafte und sichere Wiederherstellung der Klappenfunktion mithilfe einer Operation am offenen Herzen ist derzeit die Methode der Wahl, birgt jedoch hohe Risiken. Alleine in Europa und den USA sind 13 Mio Personen betroffen.

AVVIE GmbH wurde 2018 von Univ. Prof. DDr. Werner Mohl, Spezialist für Herz- und Gefäßchirurgie, gegründet und hat ein minimal invasives System entwickelt, das die Planung der Therapie mithilfe von bildgebenden Verfahren sowie den Einsatz des innovativen Implantates, dem „Mitral Butterfly“, ermöglicht.

Das Verfahren zur Erstellung eines individuellen „Digital Twins“ aus den Patientendaten wird mit eigens entwickel-

ten Algorithmen ermöglicht. Damit lässt sich die Planung der Implantatgröße, die Handhabung mit dem Einführungsbesteck sowie das Training für den Operateur und eine Navigationshilfe während der Intervention entwickeln. Das weltweit patentierte Implantat ersetzt den kranken Teil der Mitralklappe, während der gesunde Teil intakt bleibt. Damit lassen sich sowohl die funktionelle als auch die degenerative Form der Mitralklappen-Störung behandeln. Für die weitere breite Anwendung wird ein Herzkatheter entwickelt, in den das Implantat zusammengefaltet wird. Eine weitere Herausforderung war die Entwicklung einer Kunststoffmembran, da bei biologischem Material Grenzen gesetzt sind. In enger Kooperation mit der Medizinischen Universität Wien wird 2025, nach Vollendung der präklinischen Testung ein erster klinischer Einsatz in mehreren europäischen herzchirurgischen Zentren vorzugsweise auch im Wiener AKH geplant.



Kwizda ApoApp GmbH
W <https://aposcout.at/>
Ansprechperson: Thomas Brosch
E t.brosch@kwizda.at

GESUNDHEIT



APOScout App – die App, die weiß, wo Ihr Medikament lagernd ist

Laut Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen sind 550 Medikamente (Stand Juni 2024) nicht oder nur eingeschränkt lieferbar.

Aktuell müssen Patient:innen daher oftmals viel Zeit für eine telefonische oder vor Ort Recherche investieren, ob und in welcher Apotheke ihr benötigtes, teils lebensnotwendiges Medikament lagernd ist.

Die von der KwizdaApp GmbH entwickelte App APOScout bietet dafür eine einzigartige Lösung. Die Kernfunktionen der App sind:

1. eine Medikamenten-Verfügbarkeits-Abfrage bei teilnehmenden Apotheken nahezu in „realtime“ sowie 24/7,
2. die Standortsuche der Apotheken
3. die Anzeige der Nacht- und Bereitschaftsdienste aller dienstbereiten Apotheken Österreichs.

Sollte das gewünschte Medikament nicht verfügbar sein, zeigt APOScout auch wirkstoffgleiche Medikamente und/oder alternative Packungsgrößen an.

Die Anbindung der Apotheken erfolgt über deren Warenwirtschaftssystem mit einer Schnittstelle zu APOScout. Über diese Schnittstelle stellt die Apotheke in regelmäßigen Abständen - derzeit ca. alle 20 bis 25 Minuten - die erforderlichen Daten automatisiert bereit.

NACHHALTIGKEIT

MERCUR '24



SIEMENS

Siemens Mobility Austria GmbH

W <https://www.mobility.siemens.com/at/de.html>

Ansprechperson: Michael Braun, Pressesprecher Siemens Mobility Austria

E michael.braun.at@siemens.com



2. PLATZ

U-Bahnen werden 20% leichter: Bionic Wagenkasten

Bis 2050 werden 70% der Weltbevölkerung in Städten leben - der ÖPNV steht daher vor großen Herausforderungen hinsichtlich Leistungsfähigkeit, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. U-Bahnen spielen als leistungsfähige Transportmittel für den urbanen Raum eine zentrale Rolle und mit einer Einsatzzeit von 35 bis 45 Jahren zentral für wirtschaftliche und umweltrelevante Innovationen.

Ingenieure von Siemens Mobility Austria haben mit dem Bionischen Wagenkasten einen neuen Meilenstein in der Aluminiumleichtbauweise erreicht. Durch die innovative Konstruktion der Wagenkästen mittels Befräsung wird das Fahrzeuggewicht eines Wagens um 20% reduziert. Das führt zu signifikanten Einsparungen im Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß.

Durch den Einsatz digitaler Optimierungsprozesse wurden Strukturen, die an Blätter von Bäumen erinnern, als Vorbilder für einen ressourcenschonenden und trotzdem sicheren Aufbau der Wagenkästen identifiziert. Durch das patentierte Verfahren kann ein voll ausgestatteter Wagon um eine Tonne leichter ausgeführt werden. In der Wiener U-Bahn bedeutet das eine Ersparnis von 6 Tonnen pro Zug.

Beim aktuellen Großprojekt der neuen U-Bahn für London, der „Piccadilly Line“, wird die Methode bereits modular angewendet. Der Bau der Fahrzeuge läuft aktuell im Siemens Mobility Werk in Wien Simmering an.

NACHHALTIGKEIT



 infrared.city

Infrared City GmbH

W <https://infrared.city/>

Ansprechperson: Angelos Chronis

E angelos.chronis@infrared.city

infrared.city

Den aktuellen Klimawandel betreffend, erkennen immer mehr Architekten und Planer die Notwendigkeit Klima- und Umweltsimulationen im Planungsprozess miteinzubeziehen. Jedoch benötigen herkömmliche Klimasimulationen ein Experten-Setup für aufwendige Berechnungen.

Die Infrared City GmbH ist ein Start-up, das eine Plattform für intelligente und resiliente Planung mit dem Ziel entwickelt hat, komplizierte Umweltsimulationen für jeden zugänglich zu machen.

Diese nutzt Künstliche Intelligenz um hochpräzise Ergebnisse in weniger als einer Sekunde zu liefern. Diese wiederum versorgen Planende und EntscheidungsträgerInnen mit Echt-

zeit-Feedback über die Leistungsfähigkeit des Planungsentwurfs und können diese bei klimabasierten Entscheidungen in jedem Prozessschritt anleiten.

Infrared City hat sich zum Ziel gesetzt, Umweltsimulationen in jene Marktsegmente zu bringen, für die es bislang nicht leistbar war. Es handelt sich dabei um eine Demokratisierung des Zuganges zu Umweltsimulationen und der Befähigung von Stakeholdern um fundierte Entscheidungen in der urbanen Entwicklung zu treffen.

Die Infrared City GmbH ist ein Spin-Off des Austrian Institute of Technology GmbH (AIT).



DIGITALISIERUNG

MERCUR '24

DIGITALISIERUNG



Wastics GmbH

W <https://www.wastics.eu>

Ansprechperson: Stefan Schott

E stefan.schott@wastics.eu



Wastics - Digitales Abfallmanagement

Wastics ist die erste digitale Software-as-a-Service-Plattform in Österreich, mit dem Ziel die konservative Abfallwirtschaft in das digitale Zeitalter zu führen. Über die Software werden sämtliche abfallrelevante Geschäftsprozesse digitalisiert, Abfallströme und Kosten transparent gemacht, sowie Verwertungswege und Optimierungsmaßnahmen aufgezeigt. Die Wastics Plattform ermöglicht es, Abfallerzeugern durch intelligentes Matchmaking rasch und leicht den passenden Entsorger oder Verwerter zu finden und unterschiedliche Angebote transparent zu vergleichen. Die automatische Identifikation sowie Bewertung von Verwertungspotentialen führen dazu, dass die Abfälle möglichst recycelt und im Kreislauf geführt

werden. Die Umweltauswirkungen können durch eine zuverlässige ökologische Bewertung verschiedener Möglichkeiten bei jedem Entsorgungsauftrag Berücksichtigung finden.

Darüber hinaus bietet Wastics eine bislang nicht bestehende All-in-one Lösung für die betriebliche Abfallwirtschaft an, die es Unternehmen erlaubt alle abfallrelevanten Tätigkeiten unkompliziert und rechtssicher abwickeln zu können – wie z.B. die Erstellung von Abfallwirtschaftskonzepten oder die Erstellung von Analysen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Erste zahlende Pilotkunden konnten gewonnen werden und der Markteintritt ist in Vorbereitung.

DIGITALISIERUNG



craftworks GmbH

W <http://craftworks.at>

Ansprechperson: Maria Borenich

E accounting@craftworks.at

navio - setting sails for the future

Die craftworks GmbH hat mit navio eine wegweisende, industrieunabhängige Plattform entwickelt, die die Verwaltung der gesamten KI-Landschaft eines Unternehmens transformiert. navio unterstützt AnwenderInnen beim Erstellen, Verwalten, Überwachen und Bereitstellen von Machine-Learning-Modellen (ML) und integriert dabei die neuesten Technologietrends wie Large Language Models (LLMs) und generative KI (GenAI). Mit navio können Unternehmen KI-Lösungen nahtlos in ihre bestehenden Systeme einbinden, ohne Kompromisse bei der Datensicherheit einzugehen. Adaptive Funktionen ermöglichen eine dynamische Anpassung der KI-Modelle an neue Daten und Veränderungen in Geschäftsprozessen, was eine kontinuierliche Verbesserung der KI-gestützten Entschei-

dungsfindung sicherstellt. Durch die Kooperation mit dem Unternehmen TTTech wird Anwendern die Möglichkeit geboten, ihre Machine-Learning-Modelle direkt auf Edge-Geräten einzusetzen.

In Summe verkörpert navio eine zukunftsweisende MLOps-Lösung, die den Wiener Unternehmen den Zugang zu den neuesten KI-Technologien eröffnet und sie befähigt, datengesteuerte Entscheidungen mit höchster Präzision und Effizienz zu treffen. Damit leistet navio einen bedeutenden Beitrag zum Erfolg und Wachstum der Wiener Wirtschaft, indem es den Weg für eine neue Ära der digitalen Innovation ebnet.